



Zahlreiche Menschen aus Beckstetten und der Region kamen, um mit Schützenverein und Feuerwehr deren neues Heim zu feiern. Bevor sie im Festzelt auf das neue Gebäude anstießen, versammelte sich der Kirchzug vor der Unterkunft (rechts).

Fotos: Lena-Maria Frank, Karl Unsinn



Eine außergewöhnliche Leistung

Fest Schützenverein Adler und Feuerwehr Beckstetten weihen neues Vereinsheim ein. Lob für Engagement

VON LENA-MARIA FRANK

Beckstetten Ihre Mühen haben sich gelohnt. Zum Dank schenkte der Wettergott dem Schützenverein Adler und der Feuerwehr Beckstetten Sonnenschein und warme Temperaturen. So ließ sich das neue Vereinsheim, das die Dorfbewohner im vergangenen Jahr selbst gebaut hatten, am Sonntag noch festlicher einweihen.

Auf diesen Moment hatten sich die Beckstettener Vereine gefreut. Stolz standen sie vor ihrem neuen Vereinsheim, das Diakon Alfred Hoffmann segnete. Schirmherr Franz Hauck, Bürgermeister der Gemeinde Jengen, lobte das große Engagement des Vereins und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Doch es gab nicht nur Dank, sondern auch eine Ehrung: So wurden die Mitglieder des Fest- und Bauausschusses für ihre „großartige Arbeit“ ausgezeichnet, sagte Schweiger: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft“. Dass die Beckstettener fleißig sind und gut zusammenhalten, haben sie bei der Veranstaltung dieses Fests abermals bewiesen. Rund

100 Helfer hatten zum Festwochenende beigetragen – von Zeltaufbau, Küchen- und Bardiensten bis zu den Spülern und Bedienungen.

Zur Einweihung waren zahlreiche Ehrengäste, Schützenvereine und Feuerwehren aus der Umgebung gekommen. Angeführt vom Musikverein Weicht nahmen sie am anschließenden Kirchzug zum Feststadel teil. Dort feierten alle gemeinsam einen Gottesdienst mit Pfarrer Johann Keppeler und Diakon Alfred Hoffmann.

Anschließend traten die Ehrengäste zu den Festreden an das Rednerpult, darunter die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer als Schirmherrin, Landrätin Maria Rita Zinnecker und der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke. Einige waren sich alle Redner in ihrer Begeisterung für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft Beckstetten und ihren Fleiß beim Neubau. Es sei außergewöhnlich, dass ein solches kleines Dorf ein solches Bauprojekt so erfolgreich stemme.

Schorer, selbst jahrelanges Vereinsmitglied bei den Beckstettener Schützen, lobte die jungen Mitglie-

der des Vereins, „die bereit sind, sich im Ehrenamt einzubringen.“ Sie kenne Orte, in denen es ganz anders ist, und habe die Entwicklung im Verein als sehr positiv erlebt. Während der Bauphase und auch im Festausschuss hatten viele junge Vereinsmitglieder Verantwortung übernommen und sowohl den Neubau also auch das Festwochenende in leitenden Funktionen mitgestaltet.

Der Vorsitzende des Schützenvereins, Thomas Schweiger, teilte zu Beginn der Feier mit, dass der Bau des neuen Vereinsheims auf viele Schultern verteilt war: 90 Helfer haben laut ihm 10000 freiwillige Stunden geleistet – und dabei seien Sitzungen und Vorstandstätigkeiten noch gar nicht eingerechnet.

Zum anschließenden Mittagstisch servierten die Dorfbewohner leckere Spezialitäten von echten Beckstettener Ochsen. Musikalisch gestaltet vom Musikverein Weicht, ging das Fest dann in einen gemütlichen Nachmittag über. Die Gäste konnten das neue Schützenheim und Feuerwehrhaus besichtigen, dort Fotos der Bauphase betrachten und

sogar selbst die neuen Schießstände ausprobieren. Viele Interessierte nahmen am Preisschießen teil, Hauptpreis war ein Alpenrundflug.

Auch für die Kleinen war einiges Geboten: Der Schützenverein hatte

eine Hüpfburg aufgestellt, außerdem gab es Kutschfahrten. Bei Kaffee und Kuchen unterhielt der Musikverein Kettenschwang am Nachmittag die Gäste. So klang das Fest friedlich aus.



Viele fleißige Helfer packten bei der Einweihungsfeier an und sorgten dafür, dass das Fest ein voller Erfolg wurde.